

Beilage 106.**Mündlicher Bericht**

des

Ausschusses für Aufgaben wirtschaftlicher Art

zu den

Eingaben

- a) der Solnhofener Portland-Zementwerke G.m.b.H. um Absetzung des Kalk- und Zementwerkes Solnhofen von der Reparationsliste (Nr. 35),
- b) der Kommunistischen Partei Deutschlands, Landesbezirk Bayern, Sitz München, um Einschränkung der Demontagen großer Betriebe (Nr. 103),
- c) der Aufzugswerke Schmitt & Sohn in Nürnberg um Absetzung dieses Betriebes von der Reparationsliste Nr. 271).

Berichterstatter: Baur Valentin.

Antrag des Ausschusses:

Der Landtag wolle beschließen,

1. diese Eingaben der Staatsregierung zur Würdigung hinüberzugeben;
2. die Staatsregierung zu ersuchen, umgehend Bericht zu erstatten über den Stand des bisherigen Vollzugs des Beschlusses des Landtags vom 30. Januar 1947 (vergl. Beil. 50 Ziff. 2) bezüglich der vorläufigen Einstellung der noch vorgesehenen Demontagen von Betrieben bis zum Abschluß des Friedensvertrages.

München, den 28. Februar 1947.

Der Präsident:
Dr. Horlacher.

Beilage 107.**Mündlicher Bericht**

des

Ausschusses für Verfassungsfragen

zu den

Anträgen der Abgeordneten

1. Stock und Genossen (Beil. 4),
2. Dr. Linnert und Genossen (Beil. 35)

betreffend Abänderung bzw. Streichung des Art. 14 Abs. 4 der Bayerischen Verfassung.

Berichterstatter: Bezold Otto.

Antrag des Ausschusses:

Ablehnung beider Anträge.

Einschlägig sind die Eingaben

- a) der Kommunistischen Partei Deutschlands, Landesbezirk Bayern (Nr. 1) und der Bezirke Miesbach (Nr. 6), Rehau (Nr. 7), Bamberg (Nr. 8), Weizenburg (Nr. 9), Selb (Nr. 10), Nürnberg (Nr. 18, 19), Bayreuth (Nr. 20), Coburg (Nr. 22), Neustadt bei Coburg (Nr. 23), Rodach bei Coburg (Nr. 24), Straubing (Nr. 29);
- b) von Werner Hofmann in München (Nr. 28) um Beseitigung dieser Verfassungsbestimmung.

Antrag des Ausschusses:

Diese Eingaben seien durch den Beschluß zu den oben genannten Anträgen für erledigt zu erklären.

München, den 5. März 1947.

Der Präsident:
Dr. Horlacher.